



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales  
80792 München

nur per E-Mail:

Regierungen

nachrichtlich:

Kommunale Spitzenverbände  
Bayerisches Landesjugendamt  
Landesarbeitsgemeinschaft  
Jugendsozialarbeit e.V.

NAME  
Franziska Schlosser

TELEFON  
089 1261-1210

TELEFAX  
089 1261-1625

E-MAIL  
Referat-IV4@stmas.bayern.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
Bitte bei Antwort angeben

DATUM

6521.05-1/668

28.10.2020

**Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS); hier: Anträge auf Förderung mit reduziertem Eigenmittelanteil bzw. ohne Eigenmittelanteil für das Jahr 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom heutigen Tag wurde der Entwurf der neuen JaS-Richtlinie in die Verbandsanhörung gegeben, nachdem zuvor das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat seine Einwilligung nach Art. 40 BayHO erteilt hat.

Der Richtlinienentwurf greift u. a. eine für das 1. Quartal 2021 vorgesehene Änderung der VV zu Art. 44 BayHO auf, nach der von der Erbringung eines Eigenanteils durch den Zuwendungsempfänger abgesehen werden kann, wenn die Höhe der Zuwendung weniger als ein Drittel der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt und Vorschriften anderer Geldgeber dem nicht entgegenstehen.

Wir bitten die Regierungen, alle Träger und Jugendämter in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich möglichst umgehend zu informieren, dass im Vorgriff auf die neue JaS-Richtlinie und unter Abweichung von Nr. 7 der derzeit gültigen JaS-Richtlinie bei Vorliegen der o. g. Voraussetzungen im Rahmen der vorhandenen 1.000 Stellen für das Jahr 2021 ab sofort Anträge zur Fortführung staatlich geförderter JaS-Maßnahmen (Anschlussbewilligungen i.S.d. VV Nr. 1.3.2 zu Art. 44 BayHO) mit reduziertem Eigenmittelanteil bzw. ohne Eigenmittelanteil bei den Regierungen gestellt werden können. Diese

Anträge müssen bis 31. Dezember 2020 bei den Regierungen eingegangen sein; die Verbescheidung der Anträge kann dagegen auch noch im Jahr 2021 erfolgen.

Wir danken den Regierungen ausdrücklich für die mit diesem – im Interesse der Träger gewählten – Verfahren verbundene Mehrarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Andreas Holste  
Ministerialrat